



Schüler der Mittelschule Gräfentonna (Kreis Bad Langensalza) lernen in der LPG „Neues Lehen“ durch einen Gruppenleiter der Viehzuchtbrigade die Rassenmerkmale am Kopf eines Rindes erkennen.

Foto: Zentralbild

tung des Direktors einheitliche Forderungen an alle Schüler erarbeitet und von allen Lehrern durchgesetzt werden. Die einheitlichen Forderungen an das Verhalten der Schüler und an die Ordnung am Unterrichtsplatz in der Schule und im Betrieb sind Angelegenheit der Lehrer und der Produktionsarbeiter. Daher beraten Lehrer, Eltern und Arbeiter gemeinsam die Fragen der Erziehung zur Ordnung und Disziplin.

Die Schulparteiorganisation hat die * und die weltanschauliche Erziehung der Aufgabe, ständig die Beschlüsse und Dokumente von Partei und Regierung auszuwerten und ihre Bedeutung für die Erziehungs- und Unterrichtsarbeit an der Schule zu erläutern. Der Beschluß der 5. Tagung des Zentralkomitees über die sozialistische Rekonstruktion sollte zusammen mit den Vorschlägen des ZK zur Qualifizierung der Werktätigen und zur sozialistischen Entwicklung der Berufsausbildung behandelt werden. Aus diesen Materialien ergeben sich konkrete Schlußfolgerungen für die Zusammenarbeit mit dem Betrieb.

Daß die politisch-ideologischen Fragen im Pädagogischen Rat und in der Gewerkschaftsgruppe beraten werden, um die Lehrer für die aktive Unterstützung

der sozialistischen Erziehung zu gewinnen, gehört ebenfalls zum Aufgabenbereich einer Schulparteiorganisation.

§ Ebenfalls achtet sie darauf, daß durch eigene Hospita-

tionen im Unterricht und durch Berichte der Schulleitung alle Genossen die Schulsituation gründlich kennenlernen, um der Schul- und Gewerkschaftsleitung Empfehlungen für die Qualifizierung der Lehrer geben und an der Überwindung der Mängel führend teilhaben zu können. So könnten beispielsweise über den Kampf gegen das Sitzenbleibertum, über besondere Förderung der Arbeiter- und Bauernkinder

Schüler im naturwissenschaftlichen Unterricht konkrete Beschlüsse gefaßt werden. Erfahrene Lehrer helfen in der Erziehungsarbeit weniger erfahrenen Kollegen und Genossen. Die Schulpartei-

Organisationen sollten auch darauf hinwirken, daß die Arbeit der Pädagogischen Kabinette entsprechend den Erfordernissen der Schulpraxis verändert wird. Weiter führt sie gemeinsame Beratungen mit den Genossen der Freundschaftspionierleitung, der Parteigruppe des Elternbeirates, des Patenbetriebes und des Wohnbezirksausschusses der Nationalen Front durch, in denen über die Hilfe für die werktätigen Mütter bei der

Erziehung ihrer Kinder, über eine bessere Erziehungsarbeit in den Pioniergrup-